

FAMILIENGOTTESDIENST zu Hause - Impuls 12



FAMILIENGOTTESDIENST ZU HAUSE
VIELE WEITERE IDEEN UND TIPP's
www.gnadauer.de/aktuelles/glaubeatfamilie/

Diese E-Mail darf gern weitergeleitet werden.

Wir möchten Sie informieren, dass dies der vorerst letzte Impuls mit einem wöchentlichen Angebot für einen Familiengottesdienst zu Hause sein wird.

Alle 12 Ausarbeitungen sind weiterhin auf der oben genannten Website zu finden.

Der Impuls Glaube@Familie wird wieder aufgenommen und in einem etwa 3-wöchentlichen Rhythmus in gewohnter Weise versendet.

Wir feiern Pfingsten ...

Für diesen Gottesdienst sollte die „gestaltete Mitte“ nicht nur eine brennende Kerze sein, sondern auch mindestens ein schön verpacktes Geschenk. In diesem Geschenk befindet sich das „Tagebuch von Petrus“, aus dem später die Geschichte vorgelesen wird. Die Bilder sollten ins Tagebuch geklebt oder gelegt werden.

Gern kann auch für jedes Familienmitglied ein verpacktes Geschenk bereitstehen (natürlich mit Namen drauf!). Darin befindet sich ein Gegenstand (Buch, Kuscheltier, Kissen, Spielzeug, Gurkenglas oder Basecap), welches von der jeweiligen Person echt geliebt wird.

Gottesdienstbeginn

Jesus, wir heißen dich willkommen.

Zu Beginn staunen wir nicht nur über das oder die Geschenke, sondern freuen uns darüber, dass wir nun mit und für Jesus einen Gottesdienst feiern. Dazu singen wir das Lied „Jesus, wir heißen dich willkommen“ von Thomas Klein. (Falls niemand ein Instrument spielen kann, kann man dank YouTube-Clips trotzdem wunderbar mitsingen!)



Begeistert

Das große schöne Geschenk macht neugierig und erinnert uns daran, dass es viele Dinge gibt, über die wir uns freuen. Deshalb soll es nun eine Zeit geben, in der wir begeistert von Dingen und Erlebnissen schwärmen können. Vielleicht klappt das einfach „spontan“!? Vielleicht bekommt jeder eine Minute Zeit, um etwas zu holen und dann anhand des Gegenstandes zu erzählen!? Oder aber jeder darf das vorbereitete Geschenk auspacken, über das „vertraute Etwas“ Staunen und erzählen, warum er/sie diese Sache (oder ein Erlebnis damit) so liebt.



Vielen Dank

Es gibt viel zu sehen und zu erleben, was uns Freude macht. Obwohl wir manches davon selbst kaufen, basteln, kochen oder geschenkt bekommen, dürfen wir nicht vergessen, dass es letztlich Gott ist, dem wir alles verdanken! Gemeinsam kann nun das Lied „Vielen Dank“ von Mike Müllerbauer gesungen werden. (Oder mit größeren Kindern auch „Danke“ von Andrea Adams-Frey.)



Geschenk Geschichte

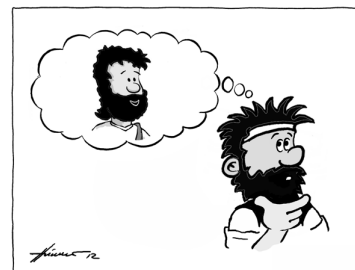
Jetzt wird es Zeit, das große Geschenk auszupacken!
(Tagebuch entdecken und lesen)



Bild 1: Petrus denkt an Jesus

„Ich, Petrus, schreibe nun auf, was ich erlebt habe. Denn ich will, dass alle Menschen davon erfahren und dieses Wunder niemals vergessen geht.

Drei Jahre war ich als einer seiner besten Freunde mit Jesus unterwegs. Und diese Zeit war einzigartig und voller Wunder. Ich habe so viel Schönes gesehen und miterlebt.



Doch dann kam dieser schreckliche Tag, an dem Jesus am Kreuz starb und in ein Felsengrab gelegt wurde. Ich dachte wirklich, ich hätte Jesus für immer verloren.

Haltet euch doch mal die Hand vor Augen. Da ist nichts mehr zu sehen – auch kein Jesus mehr. Alles irgendwie nur noch dunkel. Doch drei Tage später war alles anders! Ihr könnt die Hand wieder von euren Augen wegnehmen und sehen – so wie ich! Denn Jesus war von den Toten auferstanden und wieder lebendig. Voller Liebe und Kraft. Er war da! Leider nur für kurze Zeit. Legt am besten wieder die Hand vor eure Augen. Denn, tatsächlich hat sich Jesus damals nach wenigen Wochen wieder von uns verabschiedet. Er war zurückgekehrt zu seinem himmlischen Vater. Es war ein Wunder! Aber sehen konnte ich ihn wieder nicht mehr.

Bild 2: Flammen

Als wir Jünger, wir Freunde von Jesus uns das erste Mal danach wiedergesehen haben, saßen wir genauso zusammen wie ihr jetzt gerade. Es war in einem Haus in Jerusalem. Dort wollten wir mit 1000den anderen das Erntefest feiern. Wir wollten gemeinsam Gott loben, ihm danken, ihn feiern und Lieder singen.



Und ich hatte gehofft, dass wir gemeinsam ein Jesus Rätsel lösen würden! Denn Jesus hatte uns zum Abschied versprochen, dass er uns allen Gottes Heiligen Geist schenken würde. Aber ich hatte keine Ahnung, was er damit meinte. Doch an diesem Festtag in Jerusalem, als durch das offene Fenster viele Schritte und Stimmen von all den anderen Menschen zu hören waren, wurde plötzlich alles anders. Mitten im Raum, überall um uns herum und sogar in meinem eigenen Herzen, war etwas wie ein Brausen zu hören und zu spüren, obwohl es überhaupt nicht windig war. Und dann sah es aus, als ob über uns, den Freunden von Jesu, kleine Feuerflammen tanzen würden. Da spürte ich eine ganz besondere Wärme in meinem Herzen. Mir wurde klar, dass Jesus sein Versprechen hält! In mir war auf einmal so viel Freude, Sicherheit und Mut. Ich wusste: Jesus ist da. Ganz nah. Ein Stückchen von Gott ist in mir drin und will mit mir mein Leben gestalten. Ich kann und darf und soll anderen Menschen von dieser Freude, die durch Jesus in mir ist, erzählen.

Bild 3: Petrus erzählt

Doch auch die Leute vor unsrem Haus hatten etwas von diesem Wunder mitbekommen und waren stehen geblieben. Sie waren neugierig geworden. Da bin ich, Petrus, mutig aufgestanden, aus dem Haus auf die Straße gegangen und haben angefangen zu erzählen.



Laut und fröhlich habe ich den Menschen von Jesus erzählt. Von seinen Wundern, seiner Liebe und seiner Macht. Ich habe alle daran erinnert, dass er getötet wurde, gestorben und wieder auferstanden ist. Ich habe die Leute daran erinnert, dass Jesus versprochen hat, immer bei uns sein, indem er seinen Heiligen Geist zu uns schickt. Eine unsichtbare Kraft in uns, die uns Mut macht, tröstet, stärkt, bewegt, begeistert und uns spüren lässt, wie groß Gottes Liebe und Macht sind! Ich, Petrus, bezeuge hier: Gott macht keine leeren Versprechen. Einen Teil von ihm, seinen guten Heiligen Geist, verschenkt er an uns! Genau das feiern wir heute Pfingsten.

Gottes starker Heiliger Geist

Es ist großartig, nach dem langen Sitzen, Hören und Lesen nun zu diesem Lied von Daniel Kallauch einen begeisterten Freudentanz zu tanzen.



Unser Gott

In einer Erzählrunde sammeln wir, was uns an Gott begeistert, was wir an Jesus super finden und was auch andere Menschen von unserem Gott wissen sollten!



Passend zum Brausen können Luftballons aufgeblasen und die Stichworte drauf geschrieben werden. Später kann man beim Sonntagsspaziergang die Ballons verschenken!



Gebet

Mit dem bunten Strauß Luftballons können wir ein Lobgebet zu Gott schicken!



... weiter geht's!

Passend zum Thema Pfingsten, können noch einige Spiele rund um Luft (Bewegung) und Feuer (Flammen) gespielt werden:



Tischtennisball-, oder/und Watte-, oder/und Papierschiffwettputzen
Teebeutel-Experiment: Teebeutel leeren und das „Tütchen“ als Säule auf einen feuerfesten Untergrund stellen und anzünden. Achtung: Der Beutel fliegt hoch!
(Am besten vorher ausprobieren!)
Kerzen z. B. mit Hilfe von Wachsplatten und Ausstechformen verzieren.

Glaube@Familie ermutigt Familien, ihren Glauben gemeinsam auf ernsthafte, witzige, kreative und hingebungsvolle Weise zu leben.

Gefällt Ihnen dieser ImPulsletter? Leiten Sie ihn weiter und machen Sie andere Familien darauf aufmerksam. Glaube@Familie ist eine Initiative des Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverbandes e. V. und des Deutschen Jugendverbandes "Entschieden für Christus" (EC) e.V.

Dieser **ImPulsletter** erscheint jeden Freitag um Familien ein Gottesdienstangebot für zu Hause anzubieten. Er kann [►HIER](#) abonniert werden.



Evangelischer Gnadauer Gemeinschaftsverband e. V.

Leuschnerstraße 72a | 34134 KASSEL
Telefon 0561 20799-0 | www.gnadauer.de